

**INFORMATIONSVORLAGE**

Dezernat / Amt	Verantwortlich	Tel.Nr.	Datum
IV / Sportreferat	Frau Dr. Hegar	5020	23.05.2025

---

**Betreff:**

**Sportentwicklung im Freiburger Westen zwischen Rieselfeld, Dietenbach und Weingarten  
(Anfrage vom 07.01.2025)**

---

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Öff.	N.Ö.	Empfehlung	Beschluss
SP	02.06.2025	X			

---

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO):           nein

Abstimmung mit städtischen Gesellschaften:           ja, abgestimmt mit der  
Freiburger Stadtbau GmbH (FSB)

---

**Ergebnis:**

**Der Sportausschuss nimmt die Erläuterungen in der Drucksache SP-25/001 in Bezug auf die Sportentwicklung im Freiburger Westen zur Kenntnis.**

---

Anlagen:

1. Anfrage vom 07.01.2025
2. Lageplan Dietenbachpark und mögliche Entwicklung der Flächen
3. Lageplan Sport vor Ort e.V. (SvO)
4. Lageplan Außenfläche Westbad

**1. Entwicklung des Sports in Freiburg und im Freiburger Westen**

Die Bevölkerung in Freiburg entwickelt sich stetig nach oben und weist allein in den letzten 15 Jahren ein Wachstum um 12,4 % von 205.000 auf rd. 234.000 Personen auf. Neben dem steigenden Bedarf an öffentlichen Grün-, Naherholungs- und Sportflächen sind auch die Mitgliederzahlen der Freiburger Sportvereine auf aktuell 80.000 (von rd. 61.000 im Jahr 2010) angewachsen. Gesteigerte Mitgliederzahlen bedingen in der Regel auch einen erhöhten Bedarf an Sportflächen. Dies kann teilweise über eine effizientere Nutzung und eine Ertüchtigung der vorhandenen Sportflächen abgedeckt werden. Diesen Maßnahmen sind aber Grenzen gesetzt, wie beispielsweise in Bezug auf den barrierefreien Umbau von Sportanlagen. Daher ist, gerade bei größeren Neubauprojekten oder der Neuanlage ganzer Stadtteile, eine ausreichende Grünraumversorgung mit entsprechenden Sportflächen frühzeitig mit zu planen.

Im Freiburger Westen entsteht mit Dietenbach ein komplett neuer Stadtteil mit einer Bevölkerung von voraussichtlich rd. 16.000 Personen, die bis Anfang der 2040er Jahre sukzessive zuziehen werden. Weingarten, mit aktuell 12.000 Bürger\*innen, hat sich seit 2010 um rd. 1.500 Personen vergrößert, Rieselfeld ist mit rd. 9.000 Personen stabil geblieben.

Die ausgewählten Ergebnisse des Sportentwicklungsplans (siehe Drucksache G-24/045) für die Bevölkerung in Weingarten stellen sich folgendermaßen dar:

In Weingarten sind 80 % der befragten Personen sportlich aktiv. Dies ist zwar absolut ein hoher Wert, aber im Vergleich zu allen anderen Stadtteilen der niedrigste. Im Durchschnitt liegt er in Freiburg bei 89 %. Ergänzend muss bei der Bewertung berücksichtigt werden, dass Weingarten der Stadtteil mit der prozentual niedrigsten Rücklaufquote an Fragebögen aus der Bevölkerung war. An Sportstättenwünschen geben die Befragten in Weingarten an erster Stelle Fitness-/Kraftsportanlagen an, gefolgt von Eissportanlagen und Volley-/Beachvolleyballanlagen. Am meisten werden in Weingarten folgende Sportarten durchgeführt: Fahrradfahren, Laufen/Joggen, Schwimmen, Wandern und Krafttraining. Gewünscht werden v. a. mehr Angebote für Schwimmen, Fitness und Volleyball.

## 2. Sportplanung Dietenbach

Für Dietenbach ist der Auslobungstext für den architektonisch-freiraumplanerischen Wettbewerb für den Schulcampus mit unmittelbar anschließendem Sport- und Bewegungspark mit Drucksache G-22/127 beschlossen worden. Der Siegerentwurf wurde im März 2023 gekürt.

An Sport- und Freiflächen wurden zwei Sporthallen (eine nicht-normierte Zweifeld-Halle und eine klassische Dreifeld-Sporthalle) sowie ein Sport- und Bewegungspark für den Schul- und Vereinssport, aber auch für die Bevölkerung in Dietenbach und Rieselfeld geplant. Im Wettbewerbsverfahren wurde festgelegt, dass für neue Sport- und Bewegungsangebote eine Gesamtfläche von rd. 3,5 ha nachzuweisen sind. Zu dieser Gesamtfläche können auch Waldflächen gezählt werden, sofern diese in den Sport- und Bewegungspark nutzbar eingebunden werden.

Im Sinne der Sportentwicklungsplanung wurde Folgendes bei der Planung berücksichtigt:

- Gute Versorgung mit wohnortnahen sport- und bewegungsbezogenen Einrichtungen, Infrastrukturen und Freiräumen
- Mehrfachnutzung der vorhandenen Bewegungsflächen (Multicodierung)
- Sport-/Spiel-/Freiflächen als frei zugängliche Orte
- Integration der Menschen in die Stadtgesellschaft durch vielfältige Angebote für Alle

In mehreren Beteiligungsverfahren wurden die Bürger\*innen, Interessensvertretungen sowie Kinder und Jugendliche in die Ausgestaltung des Sport- und Bewegungscampus eingebunden. Aktuell werden die vier Teilbereiche

1. Kern des Sport- und Bewegungsparks südlich des Schulcampus,
2. östlich angrenzendes Gelände des Sport vor Ort e.V. (SvO), das im Zuge einer öffentlichen Durchwegung neu geordnet wird,
3. neues Großspielfeld östlich des SvO-Geländes sowie
4. neue Jugendfreizeitfläche am östlichen Eingang zu Dietenbach

zu einem Gesamtkonzept für den Sport- und Bewegungspark zusammengeführt. Dieses soll dem Gemeinderat im Herbst 2025 zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Das Konzept ist dann auch Grundlage für den parallellaufenden Bebauungsplanprozess.

Den aktuellen Planungsstand wird die Projektgruppe Dietenbach im Rahmen eines separaten nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes im Sportausschuss am 02.06.2025 mündlich vorstellen.

### **3. Weitere Bedarfe und Entwicklungsvorhaben**

Im Folgenden werden die aktuellen Bedarfe und Entwicklungsvorhaben des SvO, des Freiburger Fußball-Clubs e. V. (FFC) und des Tennisclub Dietenbachpark e.V. (TC Dietenbachpark) dargestellt.

#### **3.1 FFC**

Der FFC ist ein reiner Fußball-Verein und seit dem Umzug aus dem Schönbergstadion im Jahr 2008 im Dietenbachpark ansässig (siehe Anlage 2).

Sportstätten: Ein Rasenplatz, ein Kunststoffrasenplatz mit Flutlicht, ein Kleinspielfeld – Ende des Jahres ist die Fertigstellung des neuen Vereinsheims mit integrierter Kita geplant

Mitgliederzahlen: 637 (relativ konstant seit 2010)

Neben der Förderung des Leistungssports ist das Ziel des Vereins der Aufbau von Mädchenmannschaften und – mit Blick auf die Kita - mehr Angebote für Kinder im Kindergartenalter. Der Verein sieht sich als einen „Integrationsverein“ im Quartier Haslach-Weingarten; über 70 % der Spieler\*innen haben einen Migrationshintergrund.

Der Verein gibt an, für die Ausweitung seiner Angebote mehr Platz zu benötigen, z. B. indem der Rasenplatz oder das Kleinspielfeld auf dem aktuellen Vereinsgelände zu einem Kunststoffrasen umgewandelt werden (mit Flutlicht). Nach der Umwandlung des kleinen Rasenplatzes könnte man diesen außerhalb der Trainingszeiten für die Öffentlichkeit oder Interessengruppen der Quartiersarbeitsgruppe Haslach-Weingarten öffnen. Hier ist der Verein gemeinsam mit dem SC Freiburg e.V., dem Jugendbüro, dem Bürgerverein, der Adolf-Reichwein-Schule und anderen Akteur\*innen in regelmäßigem Austausch. Des Weiteren können mit den zwei Kunststoffrasenplätzen eine dritte/vierte Mannschaft, vor allem im Kinderbereich sowie die neue Mädchenabteilung vom Bambini-/Kinderbereich aus aufgebaut werden.

Aktuell können jedes Jahr ca. 80 - 100 Kinder nicht in den Verein aufgenommen werden. 20 - 30 Kinder erhalten über das CHAOS-Training einmal in der Woche ein Angebot, die anderen Kinder werden zum SvO empfohlen.

Mit mehr nutzbarer Fläche könnten perspektivisch statt 250 Kinder und Jugendliche ca. 500 aufgenommen werden. Die Quartiersmitarbeitenden (Jugendbüro, Kickmobil, Schulsozialarbeit, SC-Quartiersleitung und Lehrer\*innen) bestätigen dem Verein den hohen Bedarf und gleichzeitig auch, dass die Kinder, Jugendlichen und Familien ein niederschwelliges Angebot vor Ort brauchen. Der Verein stellt daher seine Trainingsflächen bis 15:30 Uhr der Adolf-Reichweinschule, inklusive des Vereinsheims, für Sportangebote zur Verfügung.

Zur Erweiterungsoption und Bewertung der Verwaltung wird auf Ziffer 4 verwiesen.

### **3.2 Tennisclub Dietenbachpark e. V.**

Der TC Dietenbachpark ist ein reiner Tennissport-Verein und seit der Gründung im Jahr 1985 im Dietenbachpark beheimatet (siehe Anlage 2). Ziel des Vereins ist es, kostengünstig und niedrigschwellig Tennissport für alle Altersstufen anzubieten.

Sportstätten: Vier Sandplätze, eine Übungswand und ein kleines Vereinshaus  
Mitgliederzahlen: 135 (relativ konstant seit 2010)

Sportlich ist der TC Dietenbachpark mit einem professionellen Trainer und derzeit 10 im Punktspielbetrieb aktiven Mannschaften gut aufgestellt.

Der TC plant seit einigen Jahren den Bau eines Sanitätsgebäudes auf dem eigenen Gelände, konnte bisher aber keine finanziell darstellbare Lösung finden.

Von städtischer Seite ist nach den Sportförderungsrichtlinien grundsätzlich ein Zuschuss für den Bau und die Sanierung von vereinseigenen Sportanlagen in Höhe von 30 % der vom Badischen Sportbund Freiburg e.V. (BSB) zuschussfähigen Kosten möglich (vgl. § 4 der Sportförderungsrichtlinien).

Bisher wurden die Duschen, Umkleiden und Toiletten beim benachbarten FFC mitgenutzt. Weitere bauliche Maßnahmen plant der Verein aktuell nicht, da die Umsetzung des Sanitätsgebäudes keine weiteren Investitionen erlauben würde. Er geht davon aus, dass mit dem Bau eines Sanitätsgebäudes die Voraussetzungen für eine Sicherung des Mitgliederbestands und ein künftiges Wachstum geschaffen werden können. Eine Erweiterung des Sanitärgebäudes ist planerisch bereits mitgedacht. Der Verein erhofft sich v. a. vom neuen Stadtteil Dietenbach einen deutlichen Mitgliederzuwachs und damit mehr finanzielle Möglichkeiten. Mittel- und langfristig kann sich der Verein vorstellen, weitere Tennisplätze zu errichten. Nach dem gültigen Bebauungsplan ist dies grundsätzlich möglich.

### **3.3 Sport vor Ort e.V.**

Sport vor Ort e. V. (SvO) ist ein Großsportverein mit Angeboten in über 20 verschiedenen Sportarten und seit seiner Gründung im Jahr 2002 im Rieselfeld verortet (siehe Anlage 3).

Sportstätten: Ein Kunststoffrasenplatz mit Flutlicht, ein Soccer-Court, ein Basketballcourt, eine überdachte Sporthalle (Zelt) u. a. für Inlinehockey, ein Vereinsheim mit Bewegungsraum, drei Beachvolleyballplätze, eine Sprintstrecke mit Weitsprunganlage  
Mitgliederzahlen: 1.530 (leichter Rückgang seit 2010)

Der Verein fördert den Freizeitsport (Breitensport) mit leistungsbezogenen Aktivitäten sowie den Jugend- und Seniorensport mit dem besonderen Schwerpunkt der sozialen Vielfalt (Teilhabe) und Inklusion.

Folgende Ziele verfolgt der Verein in den kommenden Jahren:

- Ausbau der Kooperationen mit den ansässigen und neuen Schulen
- Ausbau des Senioren- und Präventionsprogramms Gesundheit
- Ausbau der inklusiven Angebote am Beispiel der Baskin-Gruppe
- Weiterer Ausbau der Frauen- und Mädchenmannschaften im Fußball (zweite Frauenmannschaft für die neue Saison 2025/2026 geplant)
- Aufbau einer Abteilung Leichtathletik insbesondere für Kinder- und Jugendliche und Nutzung der neuen Möglichkeiten im Sport- und Bewegungspark
- Perspektivisch, mit der Entwicklung von Dietenbach, möchte der Verein seinen Vereinsnamen um Dietenbach ergänzen.
- Verstärkung der Aktivitäten der Trendsportarten, z. B. Inlinerkurse auf neuer Bahn, Bouldern, Paddelsport

Um diese Ziele umzusetzen, listet der Verein konkrete Bedarfe auf:

- Zweites Großspielfeld zur Deckung der aktuellen Bedarfe aus dem Rieselfeld und Weingarten (Warteliste) und im Hinblick auf die ersten Neueinwohner\*innen in Dietenbach
- Nutzung der neuen Sporthallen im Dietenbach zur Abdeckung des Bedarfes insbesondere für die Standardsportarten
- Aufstockung des aktuellen Funktionsgebäudes mit weiteren Umkleiden und Duschen
- Umstellung der Wärmeversorgung des Funktionsgebäudes weg von Flüssiggas und Integration einer Kühlung des Bewegungsraumes
- Bau eines Vereinsheimes mit Gastronomie und Biergarten als Vernetzungspunkt für die Sporttreibenden aber auch für die Bewohner\*innen von Dietenbach und Rieselfeld mit angeschlossenem Bewegungsraum.

Im Rahmen der Beschlussfassung zum Sportentwicklungsplan (s. Drucksache G-24/045) hat der Gemeinderat am 19.03.2024 in Bezug auf den SvO folgendes beschlossen:

*„Das im Rahmenplan Dietenbach geplante Großspielfeld östlich des bestehenden Vereinsgeländes von Sport-vor-Ort Rieselfeld e.V. in Richtung Tel-Aviv-Yafo-Allee (vgl. Drucksache G-20/094, Seite 239) soll vorgezogen und zeitnah umgesetzt werden. (vgl. Seiten 80 und 94 des Sportentwicklungsplans)“.*

Im Doppelhaushalt 2025/2026 und in der Sonderrechnung Dietenbach sind jeweils 380 T€ für die Errichtung eines neuen Kunststoffrasenfeldes sowie eine Förderung durch den BSB eingeplant. Derzeit wird von einem Satzungsbeschluss im Jahr 2026, einem Baubeginn im Herbst 2026 und einer Fertigstellung in 2027 ausgegangen.

Die o. g. Bedarfe des SVO werden bei der Erstellung des Konzepts für den Sport- und Bewegungspark berücksichtigt (siehe Ziffer 2). Über einen vorgezogenen Bebauungsplan soll bis Ende 2026 Baurecht sowohl für die Vereinsgebäude (Aufstockung Bestandsgebäude und Bau eines neuen Vereinsgebäudes) als auch für das neue Großspielfeld geschaffen werden.

#### 4. Dietenbachpark

Der Dietenbachpark ist mit 35 Hektar die größte Grünanlage Freiburgs und bietet eine Reihe unterschiedlichster Sport- und Bewegungsmöglichkeiten aber auch Möglichkeiten zu spazieren, zu entspannen oder zu grillen. Der FFC und der TC Dietenbachpark befinden sich mit ihren Vereinsgeländen ebenso im Dietenbachpark, wie der Dirtpark des Mountainbike Freiburg e. V. (MTB Freiburg) und der Knight-Ballpark des Freiburg Knights e. V. (vgl. Anlage 2). Diese Anlagen sind nicht öffentlich zugänglich. Alle weiteren Anlagen stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung und werden von den verschiedensten Zielgruppen rege genutzt.

Bisher wurden im Dietenbachpark folgende Sportanlagen errichtet:

- Skatepark (2020)
- Parkour-Anlage (2020)
- Beachvolleyballplatz
- Slackline Pfosten
- Discgolf-Körbe
- Tischtennisplatten
- Abenteuerspielplatz

sowie Grillzonen mit Trinkwasserspender (2023) und zwei Spielplätze.

Auf der ehemaligen Eisstockbahn wurde im Jahr 2024 abgestimmt mit dem Verein Black Forest Movement e. V., der Raverszene und dem Kulturamt ein „Come together“ entwickelt, welches gleich mehrere Bewegungs- und Raveangebote beinhaltet: Eine wett-kampffähige Calisthenics-Anlage – bisher noch einzigartig im süddeutschen Raum – Basketball und Fußball sowie eine Freifläche. Mit der Calisthenics-Anlage im Dietenbachpark kann der Wunsch nach mehr Fitnessanlagen aus Weingarten im Rahmen der städtischen Möglichkeiten zumindest teilweise abgedeckt werden.

Pfosten ermöglichen den Nutzenden ein Sonnensegel aufzuhängen. Eine Komposttoilette wurde in Sichtnähe, auch für die Nutzenden des Sees, aufgebaut. Fester Bestandteil des „Come together“ sind die stattfindenden Rave-Veranstaltungen. Für 2025 sind 10 Veranstaltungstermine von Mai bis Oktober auf der Open Air Freifläche im Dietenbachpark geplant. Auf eine Pause von zwei Wochen zwischen den Veranstaltungen wurde geachtet, auch gelten die Rahmenbedingungen hinsichtlich Uhrzeit, Lautstärke etc. gleichermaßen wie im letzten Jahr.

In den letzten fünf Jahren wurde an keiner anderen Stelle stadtweit so viele zusätzliche Bewegungsangebote geschaffen wie im Dietenbachpark.

Aktuell laufen Verhandlungen über die Nutzung von einer weiteren Fläche von 2 ha, um die das Gelände erweitert werden könnte. Das Garten- und Tiefbauamt befindet sich derzeit, in Abstimmung mit dem Sportreferat und Kulturamt, am Beginn der Planung für die möglicherweise hinzukommende Fläche. Im Gespräch ist derzeit auch eine Verlegung des eingezäunten und an den MTB Freiburg verpachteten Dirtbikepark, auf dessen Fläche

im Herzen des Sportbandes Dietenbach zusätzliche Angebote geschaffen werden könnten.

Ein zusätzliches Fußballhalbfeld für die kombinierte öffentliche Nutzung und Vereinsnutzung könnte dem Bedarf des FFC und auch der Öffentlichkeit entgegenkommen, Zusatzangebote wie z. B. Beachvolleyball, Boulderwürfel, Minispielfeld, Finnenbahn oder auch ein Fahrradspielplatz für Radfahranfänger\*innen könnten weitere Ausgestaltungsmöglichkeiten der freiwerdenden Fläche sein.

Mitgedacht wird auch ein Bereich für die Kulturstraßenbahn für den Fall der Realisierung des Projekts.

Gesamthaft sieht das GuT die freiwerdenden Zusatzflächen jedoch als Landschaftspark mit Gehwegen, kühlenden Baumpflanzungen und extensiven, ökologisch wertvollen Freiflächen, um auch den Erholungssuchenden gerecht werden zu können. In diesen könnten die oben genannten Angebote eingebettet werden.

Im Förderprogramm KFW 444 (Natürlicher Klimaschutz in Kommunen), wurden für die klimaangepassten Maßnahmen auf den neuen Flächen Mittel angemeldet. Darüber könnten Baumpflanzungen und extensive Wiesenflächen gefördert werden. Dieser Bescheid steht aktuell noch aus.

## **5. Außenflächen Westbad**

Neben den Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im Dietenbachpark und bei den genannten Vereinen gibt es auch ab 2026 im Westbad neue Sport- und Bewegungsflächen, die im Zuge des Neubaus des Außenbeckens und der Gestaltung der Außenflächen geschaffen wurden. Diese Flächen können von der Öffentlichkeit kostenfrei während der Schließzeiten des Bades (ca. Oktober bis April) genutzt werden (vgl. Drucksache G-25/049) und die Lebensqualität im Freiburger Westen verbessert werden.

Wie bei der Planung des Sport- und Bewegungsparks Dietenbach wurden auch hier die Anregungen aus der Kinder- und Jugendbeteiligung so weit als möglich berücksichtigt. Folgende Einrichtungen sind vorgesehen: Ein Volleyballfeld, ein Kunststoffrasenplatz, die Revitalisierung eines Basketball-Spielfelds mit vier Körben, eine Rasenfläche für sonstige Sport- und Freizeitbeschäftigungen sowie eine zentral gelegene Fläche, die mit Calisthenics-Geräten ausgestattet wird (siehe Anlage 4).

## **6. Fazit**

Im Freiburger Westen sind in den letzten Jahren und werden perspektivisch ab 2026 zahlreiche neue Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für Bürger\*innen geschaffen. Bei allen Neuanschaffungen sollten Barrierefreiheitsmaßnahmen geprüft werden.

Neben den Flächen, die hierfür zur Verfügung stehen müssen, spielen auch qualifizierte Angebote eine große Rolle, um v. a. Kinder und Jugendliche an den Sport heranzuführen. Hier setzen sich seit einigen Jahren die Sport-Quartiere Freiburg für hochwertige Bewegungsangebote für alle Kinder und Jugendliche ein. Im Sport-Quartier Haslach-Weingarten engagieren sich auch Sportvereine aus Weingarten (FFC, Basketball-Freizeit-Club Freiburg e. V.).

Bezüglich der knappen Freiflächen für die Bevölkerung ist das Sportreferat im Austausch mit den Vereinen. Zum einen bezüglich einer Öffnung der Vereinsanlagen außerhalb der Trainingszeiten, zum anderen wird bei der Neuanlage darauf geachtet, die Flächen direkt für eine gemeinsame Nutzung durch die Öffentlichkeit und den Verein zu planen, wie beispielsweise bei dem angedachten Halbspielfeld für die Nutzung durch den FFC und bis Trainingsbeginn durch die Öffentlichkeit.

Bei der Konzentration von mehreren Vereinen und Sportflächen in räumlicher Nähe werden auch Kooperationen und Absprachen zwischen den Vereinen getroffen, z. B. bei der Nutzung des geplanten Großspielfelds des SvO, um eine optimale Auslastung zu garantieren.

Die in Verhandlung stehende Fläche im Dietenbachpark räumt vielfältige Nutzungsmöglichkeiten ein und es können perspektivisch weitere Sport- und Bewegungsmöglichkeiten auf einer Fläche von 2 ha geschaffen werden.